

Maschen auf Rekordkurs

Heiligenroder Strickrunde will 36.000 Socken für den guten Zweck schaffen

Heiligenrode – Socken stricken, Gutes tun und ganz nebenbei an einem Weltrekord für das Guinness-Buch der Rekorde mitarbeiten – klingt doch gut, oder?

Genau das macht eine fröhliche Damengruppe bei lockeren Treffen im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Heiligenrode. Angela Wilken stieß in einem Strickbuch der Autorin Susanne Oswald auf die Idee und war sofort begeistert. Einen Weltrekord aufstellen, ohne dabei sportlich bis über die persönlichen Grenzen hinauszugehen, schien ihr zumindest ein guter Plan zu sein.

Wilken informierte sich dazu im Internet und wurde unter „sockenweltrekord.com“ fündig. Die Grundidee dabei ist es, mindestens 36.000 Socken zu stricken und diese zum Abschluss der Aktion im März 2027 an einer kilometerlangen Leine aufzuhängen. Die Socken sollen anschließend an Obdachlose verteilt werden. Der aktuelle Rekord – den gibt es tatsächlich – liegt bei 35.500 Socken an der Leine.

Angela Wilken setzte sich mit den Organisatoren in Ver-



Eine produktive Runde: Angelika Saffe (v.l.), Jutta Severin-Süpple, Angela Wilken und Angelika Kratz treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Stricken im Gemeindehaus in Heiligenrode – und freuen sich über jede neue Mitstreiterin, die die muntere Gruppe verstärkt.

HORST MEYER

bindung und bekam ein Startpaket, bestehend aus einer Aktionstasche, etwas Wolle und vielen Informationen zur Aktion. Da sie selbst gerne strickt, machte sie sich auf die Suche nach Gleichgesinnten, die mit ihr in der Gruppe am Erreichen des großen Ziels arbeiten.

„Es strickt sich in der Gruppe

einfacher. Man hilft sich gegenseitig, wenn's mal nicht weitergeht“, sagt die örtliche Initiatorin. Der Förderverein der Kirche unterstützt die Aktion durch Sachspenden.

Zum zweiten Gruppentreffen war auch die Mediengruppe Kreiszeitung eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und netten Plaudereien strickten neben

Angela Wilken auch Angelika Saffe, Jutta Severin-Süpple und Angelika Kratz für das große Ziel.

„Die Gruppe trifft sich unregelmäßig. Die Termine werden im Gemeindebrief bekanntgegeben“, erklärt Wilken. Sie weist aber auch darauf hin, dass man nicht unbedingt in der Gruppe mitmachen muss,

wenn man sich an der Aktion beteiligen möchte. „Jeder kann auch allein zu Hause mitmachen und das Ergebnis entweder bei mir, im Gemeindebüro oder in einer Sammelstelle für die Aktion abgeben. Eine Sammelstelle befindet sich beispielsweise in Twistringen“, erläutert sie.

Als persönliches Ziel hat sich Angela Wilken wenigstens 20 Paare vorgenommen, die sie bis Anfang 2027 fertigstellen will. Da sie pro Sockenpaar ein 100-Gramm-Knäuel Wolle benötigt, wird sie damit 20 Knäuel verstricken. Sie sieht das Ganze als „Meditation – eine Beschäftigung, bei der man so schön entspannen kann“. Jutta Severin-Süpple ergänzt: „Und es kommt noch etwas Sinnvolles dabei heraus. Socken für die Ewigkeit.“

Die Gruppe trifft sich am morgigen Freitag, 22. Mai, um 15.30 Uhr zum nächsten gemeinsamen Stricken im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Heiligenrode und würde sich über weitere Mitstreiterinnen freuen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. **HORST MEYER**